

Mischlere, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1442 Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Mischlere ein Flecken in der Gemeinde Ueberstorf,
Sensebezirk, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Mischlere bzw. Ueberstorf: Zwei Frauen, keine Hinrichtung.

- | | |
|--|--|
| -1647 Elsi Schafer-Poffet / Ehefrau von Hans Schafer /
aus Mischlere in der Pfarrei Ueberstorf.
Elsi Schafer-Poffet stiftete den Sohn von Anni Waeber an,
seine Mutter als Hexe zu bezeichnen.
Elsi Schafer-Poffet wurde inhaftiert und befragt.
Das Freiburger Stadtgericht verfügte im September 1647
ihre Haftentlassung, sie musste ihre Prozesskosten zahlen.
Das Gericht ermahnte sie, keine weiteren Anschuldigungen
gegen Anni Waeber vorzubringen.
(SSRQ FR I/2/8, S. 817) | Haftentlassung,
Zahlen der
Prozesskosten |
| -1647 Anni Waeber.
Elsi Schafer-Poffet stiftete den Sohn von Anni Waeber an,
seine Mutter als Hexe zu bezeichnen.
Das Freiburger Stadtgericht ermahnte Elsi Schafer-Poffet,
keine weiteren Anschuldigungen gegen Anni Waeber
vorzubringen.
(SSRQ FR I/2/8, S. 817) | kein Verfahren |
| -1651 Anni Waeber-Schueller / aus Ueberstorf.
Die Frau wurde bereits 1647 der Hexerei bezichtigt und geriet
im Jahr 1651 erneut unter diesen Verdacht.
Die Beschuldigte erlebte im Verfahren Befragungen und
die Folter.
Ein Geständnis legte sie nicht ab.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte sie im September 1651
zur Verbannung,
auch musste sie ihre Prozesskosten zahlen.
(SSRQ FR I/2/8, S. 817, 997) | Verbannung,
Zahlen der
Prozesskosten |

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com